In das Gartenbild integrierte Versickerungsmulde

Öffentliche Geländemulden im Fronhof I

Rohr- und Rigolenversickerung

Bei der Rohr- und Rigolenversickerung wird das Niederschlagswasser oberirdisch in einen mit Flies ausgekleideten und kiesgefüllten Graben oder unterirdisch in einen in Kies gebetteten, perforierten Rohrstrang geleitet. Hier wird es in den Hohlräumen der Kiespackung bzw. im Rohr zwischengespeichert und verzögert in den umgebenden Boden abgegeben.

Schachtversickerung

Versickerungsschächte werden im Allgemeinen aus Brunnenringen mit handelsüblichen Abmessungen hergestellt. Der oberste Teil besteht aus einem Konus mit belüfteter Abdeckung. Das Niederschlagswasser wird von den Fallrohren der Dachflächen oder den Hofabläufen durch eine unterirdische Rohrleitung zugeführt. Die Brunnenringe verfügen in der Regel über eine perforierte Wandung sowie einen offenen Boden auf einer Sickerpackung.

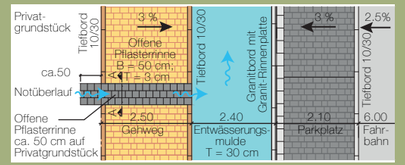
Niederschlagswasser im Fronhof II

Der Bebauungsplan im Baugebiet Fronhof II sieht vor, dass das Niederschlagswasser, das auf Dachflächen,

Versickerungsmulde mit Straßeneinläufen

Wegen, Zufahrten und Freiflächen fällt, auf den jeweiligen Grundstücken versickert oder in geeigneten Anlagen zurückgehalten und genutzt wird. Dazu ist auf privaten Baugrundstücken ein Rückhaltevolumen von mindestens 8 m³ pro 100 m² versiegelter Fläche vorzuhalten. Die Versickerungswerte können jedoch auf den Einzelgrundstücken erheblich abweichen, so dass das geforderte Rückhaltevolumen nach vorherigem Antrag und Genehmigung entsprechend verringert werden kann.

Für extreme Regenfälle, die den Bemessungsregen überschreiten, ist ein geordneter Notüberlauf an die nächstgelegene öffentliche Verkehrsfläche herzustellen. Je nach Lage des Grundstückes gibt es hier verschiedene Anschlusstypen, die nachfolgend kurz dargestellt werden und bereits für Ihr Grundstück definiert und angelegt sind.

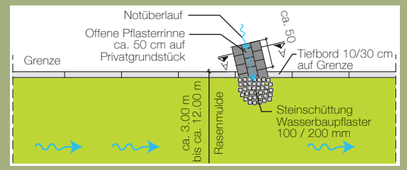


Regenwasser-Hausanschluss Typ 1 • Über eine offene Pflasterrinne auf Ihrem Grundstück führen Sie das überschüssige Regenwasser auf eine vorgegebene, offene Pflasterrinne über den Gehweg ab.

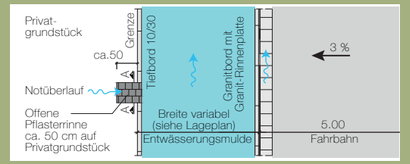
Fronhof II – gezielte Bewirtschaftung und Führung des Niederschlags ins öffentliche Netz

Flächenversickerung im Fronhof I

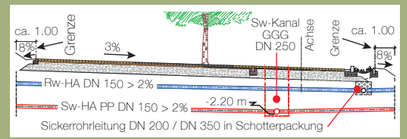
Offene Pflasterrinne



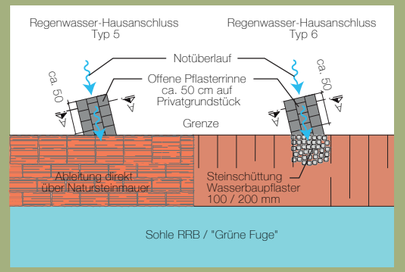
Regenwasser-Hausanschluss Typ 2 • Liegt Ihr Grundstück direkt an einer Rasenmulde (West-Ost-Mulde), so leiten Sie das überschüssige Wasser vom Grundstück über eine vorgegebene Pflasterrinne direkt in diese ein.



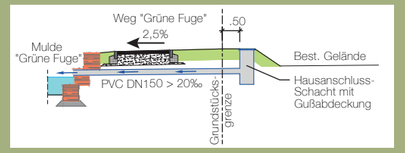
Regenwasser-Hausanschluss Typ 3 • Liegt Ihr Grundstück direkt an einer Mulde, so leiten Sie das überschüssige Wasser vom Grundstück über eine vorgegebene Pflasterrinne direkt in die öffentliche Mulde.



Regenwasser-Hausanschluss Typ 4 • Lässt sich das Regenwasser nicht direkt in die Mulde ableiten,ist auf Ihrem Grundstück eine Regenwasserleitung verlegt, die das Regenwasser ins öffentliche System leitet.



Regenwasser-Hausanschluss Typ 5 + 6 • Über eine vorgegebene, offene Pflasterrinne auf Ihrem Grundstück führen Sie das überschüssige Regenwasser über eine Natursteinmauer (5) oder Steinschüttung aus Pflaster (6) direkt in die Sohle des Regenrückhaltebeckens oder in die „Grüne Fuge“.



Regenwasser-Hausanschluss Typ 7 • Liegt zwischen der Mulde in der „Grünen Fuge“ und Ihrem Grundstück ein Gehweg, wird das überschüssige Regenwasser aus Ihrem Hausanschlussschacht (HA-Schacht) über ein PVC-Rohr unter dem Gehweg in die „Grüne Fuge“ geleitet.

Die Regenwasser-Hausanschluss-Typen

Bad Dürkheim
Mehr Pfalz passt nicht zwischen die Weinberge

Im Fronhof II bleibt der Regen, wo er fällt.

Wasser – die Grundlage unseres Lebens

Neben der Luft zum Atmen benötigen wir nichts mehr als Wasser. Wasser ist die Grundlage allen Lebens, ohne die es keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen gäbe. Gehen Sie deshalb sorgfältig mit dem Element Wasser um und gestalten Sie den Eingriff in dessen Kreislauf so natürlich wie möglich.

Helfen Sie, Wasser sparen

Wasser ist zu kostbar, um es zu verschwenden. Deshalb gehen Sie sorgfältig mit ihm um. Dazu bieten sich neben dem persönlichen Verhalten Möglichkeiten wie zum Beispiel der Einbau von Wasserspararmaturen oder der Nutzung des Regenwassers.

Regenwasser sinnvoll nutzen

Wussten Sie, dass in Deutschland der tägliche Pro-Kopf-Bedarf an Trinkwasser bei ca. 123 l liegt? Durch sparsames Verbrauchsverhalten können Sie jedoch bis zu 70 l Trinkwasser am Tag einsparen. Denn fast die Hälfte unseres Wasserbedarfs nutzen wir für die Toilettenspülung, das Waschen von Wäsche und die Gartenbewässerung. Vor allem dazu können Sie das Niederschlagswasser, das auf Ihr Grundstück fällt, nutzen.

Täglicher Verbrauch	
3 l	Kochen / Trinken
7 l	Garten
8 l	Körperpflege
9 l	Geschirrspülen
12 l	Sonstiges
18 l	Wäsche
45 l	Baden / Duschen
48 l	Toilette

Regen nutzen – Wasser sparen

Wie nutzen Sie Regenwasser im Haushalt?

Regenwasser nutzen Sie im Haushalt zum Waschen der Wäsche, zur Reinigung im Haushalt und vor allem zur Spülung der Toilette. Voraussetzung dafür ist allerdings die Errichtung einer gut geplanten Regenwassernutzungsanlage, die dem heutigen Stand der Technik entspricht.

Wie funktioniert eine Regenwassernutzungsanlage?

Das Regenwasser wird vom Dach zunächst in einem Filterschacht, in dem Verunreinigungen wie Blätter, Staub, Sand usw. abgeschieden werden, gereinigt und gelangt dann in eine Zisterne, aus der Sie das gereinigte Regenwasser zum Verbrauch im Haushalt oder Garten nutzen. Eine Hauswasserstation sorgt für einen gleichbleibenden Druck im Leitungsnetz und verfügt über einen „letzten“ Feinfilter.

Lassen Sie das Regenwasser versickern

Eine weitere Möglichkeit, unseren Wasserhaushalt zu schonen, ist die Verringerung des Regenwassers, das Sie der Kanalisation zuleiten. Lassen Sie dazu das Niederschlagswasser breitflächig in der belebten Bodenzone versickern oder sammeln Sie es in oberirdischen Gewässern wie Teichen oder Mulden. Dadurch verbessern Sie die Grundwasserneubildung und leisten darüber hinaus auch noch einen effektiven Beitrag für die Natur und gegen die Hochwassergefährdung. Denn Teiche bieten vielen wichtigen Tieren Lebensräume und Mulden zur Versickerung heben den Grundwasserspiegel und bieten vielfältigen Schutz wie zum Beispiel vor Überschwemmungen. Zudem verbessern sie das Mikroklima im Wohnumfeld.

Die wichtigsten Arten der Versickerung

Flächenversickerung

Unter dem Begriff Flächenversickerung wird sowohl die Versickerung auf wasserdurchlässig befestigten Oberflächen als auch auf Rasen und Pflanzbeeten verstanden.

Muldenversickerung

Versickerungsmulden sind flache, begrünte Geländemodellierungen, in denen bei starkem Niederschlag das von befestigten Flächen zulaufende Wasser zeitweise gespeichert wird, bevor es über die belebte Bodenzone in den Untergrund versickert. Wesentlich für die Wirksamkeit von Versickerungsmulden ist, dass sie nur kurzzeitig unter Wasser stehen, so dass die Begrünung nicht leidet.

Maßnahmen zur Nutzung des Oberflächenwassers

Überlaufbecken im Fronhof I

Versickerungsanlagen, in denen das Wasser nicht ausschließlich über die belebte Bodenzone versickert, benötigen eine wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde bei der Kreisverwaltung Bad Dürkheim. Hierfür ist nach § 103 LWG eine fachtechnische Stellungnahme eines geeigneten Ingenieurbüros erforderlich.

Sie sollten berücksichtigen, dass bei der Mulden-, Rohr- und Rigolen- sowie bei der Schachtversickerung die Tiefe des entsprechenden Bauwerkes durch die Höhenlage des natürlichen Grundwasserstandes begrenzt wird.

Das Leitungsnetz für das Brauchwasser muss eindeutig markiert sein, damit irrtümliche Querverbindungen zwischen den Netzen ausgeschlossen sind.

Falls Sie weiterführende Fragen haben, hilft Ihnen der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung gerne weiter.

Bad Dürkheim
Mehr Pfalz passt nicht zwischen die Weinberge

Stadtverwaltung Bad Dürkheim
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Salinenstr. 36 67098 Bad Dürkheim
Tel.: +49 6322 935 850 Fax: +49 6322 935 814
abwasserbeseitigung@bad-duerkheim.de
www.bad-duerkheim.de

08.2017 – eine Information der Stadt Bad Dürkheim | Lacking Werbeagentur

Wichtige Informationen für die Regenwassernutzung